

Kleinseen Lotse

Jahrgang 16 | Sonnabend, den 31. Oktober 2020 | Nummer 10

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Am 1. Oktober wurde das zukünftige Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgerätehaus Priepert bei einem Richtfest mit vielen guten Wünschen und Segen bedacht.

Zahlreiche Gäste konnten in Priepert der Richtfestzeremonie, dem traditionellen Einschlagen von Zimmermannsnägeln durch den Bürgermeister Manfred Giesenberg und den Prieperter Wehrführer Gilbert Otto sowie dem Befüllen einer Kupferhülle mit Zeitdokumenten beiwohnen. Anschließend kam man bei, von Dorfbewohnerinnen selbst gebackenem, Kuchen, Kesselgulasch und Getränken ins Gespräch und konnte den Rohbau bewundern.“



Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

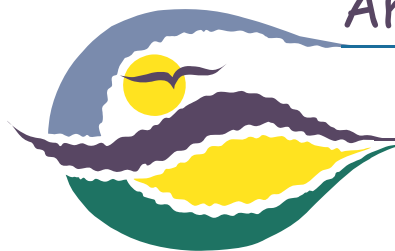
Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung selbstverständlich möglich!

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am 28.11.2020.



Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

Mirow · Priepert · Wesenberg · Wustrow

Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow

Fax-Nr. (039833) 280 – 32

Termine sind nach vorheriger, telefonischer Vereinbarung möglich

Sprechzeiten: Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
 Montag und Mittwoch geschlossen

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite:

www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Per Mail erreichen Sie die Mitarbeiter jeweils unter:

Nachnamen des Mitarbeiters@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

<u>Fachbereiche</u>	<u>Zimmer</u>	<u>Name</u>	<u>Telefon</u>
			(039833-)
Ltd. Verwaltungsbeamtin	Zi. 002 - EG	Frau Kahl	2 80 - 13
<u>Fachbereich I - Zentrale Dienste</u>			
<u>Sachgebiet Innere Verwaltung / Sachgebiet Finanzen</u>			
Leiter	Zi. 108 - OG	Herr Franz	2 80 - 18
Empfang / Sekretariat	Zi. 004 - EG		2 80 - 35
Innere Verwaltung	Zi. 005 - EG	Frau Marold	2 80 - 12
Steuern	Zi. 109 - OG	Frau Gulich	2 80 - 17
Steuern	Zi. 109 - OG	Frau Ullrich	2 80 - 27
Geschäftsbuchführung	Zi. 107 - OG	Frau Mohnke	2 80 - 39
Geschäftsbuchführung	Zi. 107 - OG	Frau Ramm	2 80 - 29
Kasse	Zi. 102 - OG	Herr Rieck	2 80 - 16
Kasse	Zi. 102 - OG	Frau Strysewske	2 80 - 21
<u>Fachbereich II – Bürgerdienste</u>			
<u>und Sachgebiet Ordnung und Soziales</u>			
Leiterin	Zi. 003 - EG	Frau Mewes	2 80 - 26
Meldeamt / Gewerbe / Bußgeld	Zi. 006 - EG	Frau Bartelt	2 80 - 28
Wohngeld / Bestattung	Zi. 013 - EG	Frau Hantel	2 80 - 33
Sicherheit und Ordnung	Zi. 007 - EG	Frau Butte	2 80 - 24
Sicherheit und Ordnung	Zi. 007 - EG	Herr Rost	2 80 - 30
Sicherheit und Ordnung	Zi. 010 - EG	Frau Buttlar	2 80 - 38
Schule Wesenberg - allg. Schulverwaltung	Sekretariat	Herr Kosche	039832-20345
Schule Mirow	Sekretariat	Frau Tobien	20271
<u>Sachgebiet Bauen und Objektverwaltung</u>			
Leiter	Zi. 001 - EG	Herr Reggentin	2 80 - 19
Bauleitplanung	Zi. 011 - EG	Herr Kubanke	2 80 - 36
Liegenschafts- & Objektverwaltung	Zi. 014 - EG	Frau Grzesko	2 80 - 37
Liegenschafts- & Objektverwaltung	Zi. 014 - EG	Frau Teichert	2 80 - 15
Hochbau / Gebäudeinstand. & Straßenbeleuchtung	Zi. 008 - EG	Herr Vorwerk	2 80 - 25
Tiefbau / Straßenunterhaltung & Spielplätze	Zi. 008 - EG	Herr Voigt	2 80 - 31

Zusammen mit „AHA“ gegen Corona

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, täglich bieten Medien Informationen zum Stand der Corona Pandemie. Über aktuelle Verordnungen informieren Sie sich bitte auf der Seite unseres Landkreises Mecklenburgische Seenplatte unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de.

Angesichts der Pandemie sind Kontakte möglichst zu vermeiden. Dazu zählen auch Behördengänge, die auf das Notwendigste zu beschränkt sind. Bedenken Sie bitte, ob Ihr Anliegen dringlich ist bzw. ob das Aufsuchen der Amtsverwaltung wirklich erforderlich ist. Sollte es so sein, vereinbaren Sie bitte vorher unbedingt einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter. Bitte nutzen Sie hierzu technische Möglichkeiten und wenden Sie sich bevorzugt bei Bedarf per Telefon oder per Mail an die Verwaltung.

Leider werden auf Grund der derzeitigen Situation auch keine Weihnachtsfeiern im gesamten Amtsbereich für Senioren stattfinden. Das ist sehr bedauerlich, aber erforderlich zum Schutz der Gesundheit.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich für das angemessene Verhalten und das Verständnis in den vergangenen Monaten. Halten Sie sich bitte auch weiterhin an vorgeschriebene Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln. Gemeinsam werden wir den Kampf gegen ein gefährliches Virus gewinnen.

Die „AHA Formel“, empfohlen vom Bundesgesundheitsministeriums sollte man unbedingt verinnerlichen:



Herzliche Grüße und beste Wünsche für Gesundheit

Amtsvorsteher
Heiko Kruse

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow,
Leitende Verwaltungsbeamtin Karola Kahl,
Tel.: 039833/28013, Fax: 039833/28032,
E-mail: kahl@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de


Auflage: 5.100 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen



Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Mirow · PriePERT · Wesenberg · Wustrow
Der Amtsvorsteher

Stellenausschreibung (w, m, d)

Der Empfangsservice in unserer Verwaltung ist neu zu besetzen.
Es erwartet Sie eine interessante sehr abwechslungsreiche Tätigkeit.

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)
ÖBVI Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Mühlenstraße 34
17207 Röbel/Müritz

**Antrags-Geschäftsbuch Nr.
der Vermessungsstelle: 20.H193**

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Mirow, Stadt
Gemarkung:	Blankenförde
Flur:	1
Flurstück(e):	78, 79/5
Lage:	Blankenförde
betroffenes Flurstück der Bekanntmachung:	79/7

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVObI. M-V S. 713), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVObI. M-V S. 193, 204) geändert worden ist, durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mühlenstraße 34
17207 Röbel (Müritz)

während der Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag	von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr
in der Zeit	vom 16.11.2020 bis zum 15.12.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass: die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Röbel/Müritz den 31.10.2020

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am: 31.10.2020
Ende am: 15.12.2020

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)
ÖBVI Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Mühlenstraße 34
17207 Röbel/Müritz

**Antrags-Geschäftsbuch Nr.
der Vermessungsstelle: 20.H218**

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Mirow, Stadt
Gemarkung:	Starsow
Flur:	1
Flurstück(e):	10
Lage:	Starsow 3a
betroffenes Flurstück der Bekanntmachung:	11/2

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVObI. M-V S. 713), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVObI. M-V S. 193, 204) geändert worden ist, durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mühlenstraße 34
17207 Röbel (Müritz)

während der Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag	von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr
in der Zeit	vom 16.11.2020 bis zum 15.12.2020

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass: die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Röbel/Müritz den 31.10.2020

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am: 31.10.2020
Ende am: 15.12.2020

**Straßenbauamt Schwerin
Projektgruppe Großprojekte**

**Bekanntmachung über die Durchführung von Kartierungen für den Bau der B 96
Landesgrenze Brandenburg bis Neustrelitz**

Die Bundesrepublik Deutschland und Straßenbauverwaltung Mecklenburg-Vorpommern, **vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, Projektgruppe Großprojekte, Pampower Straße 68, 19061 Schwerin**, beabsichtigt in den Amtsbereichen Neustrelitz-Land, Mecklenburgische Kleinseenplatte sowie der Städte Neustrelitz und Fürstenberg/Havel zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit die B 96 zwischen der Landesgrenze zu Brandenburg und Neustrelitz auszubauen.

Zur Vorbereitung der Planung für den Ausbau werden im Bereich der Städte Neustrelitz, Wesenberg und Fürstenberg/Havel sowie der Gemeinden Godendorf und Priepert folgende Vorarbeiten erforderlich:

Kartierarbeiten im Gelände

Es ist notwendig, diese Vorarbeiten im Untersuchungsgebiet zum Ausbau der B 96 Landesgrenze Brandenburg bis Neustrelitz

ab Tag der Veröffentlichung zunächst bis zum 30.04.2022

auf den unten angeführten Grundstücken des Untersuchungsraumes durchzuführen.

Die Grundstücke folgender Gemarkungen/Fluren können betroffen sein:

- Stadt Neustrelitz: Gemarkungen Neustrelitz, Klein Trebbow, Fürstensee
- Stadt Wesenberg: Gemarkung Ahrensberg
- Gemeinde Godendorf: Gemarkung Godendorf
- Gemeinde Priepert: Gemarkung Priepert
- Stadt Fürstenberg/Havel: Gemarkung Fürstenberg/Havel

Eine Karte des Untersuchungsraums ist als Anlage beigefügt.

Nach dem § 16a des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) sowie § 47 des Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG MV) bzw. § 37 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) haben die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten die Durchführung der erforderlichen Vorarbeiten zu dulden. Dies gilt auch, soweit die Arbeiten durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Die Vorarbeiten werden im Interesse der Allgemeinheit zur sorgfältigen Vorbereitung von Planungsentscheidungen durchgeführt. Sie sind nicht Gegenstand der Bauausführung.

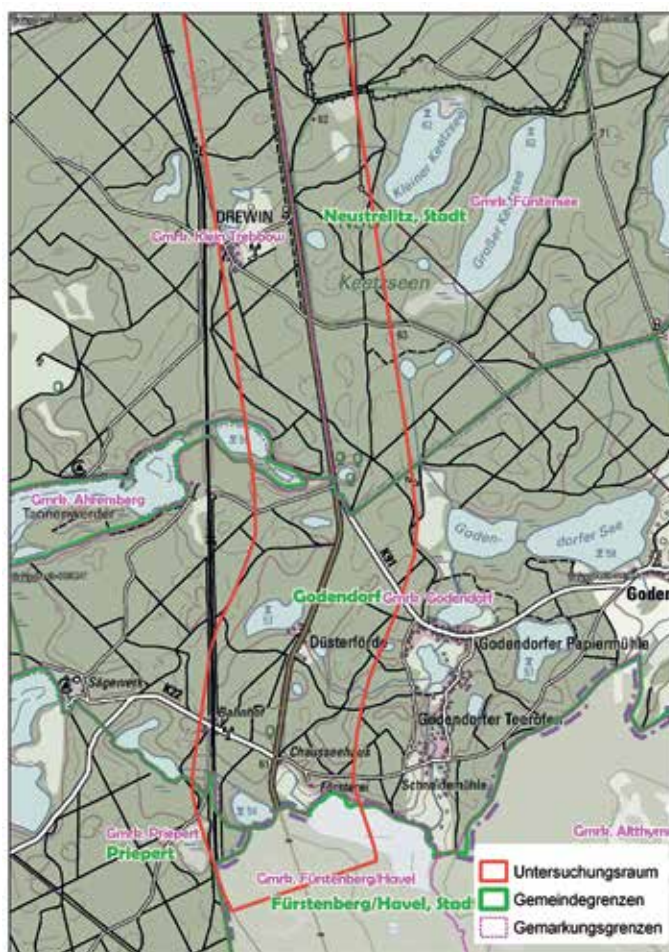
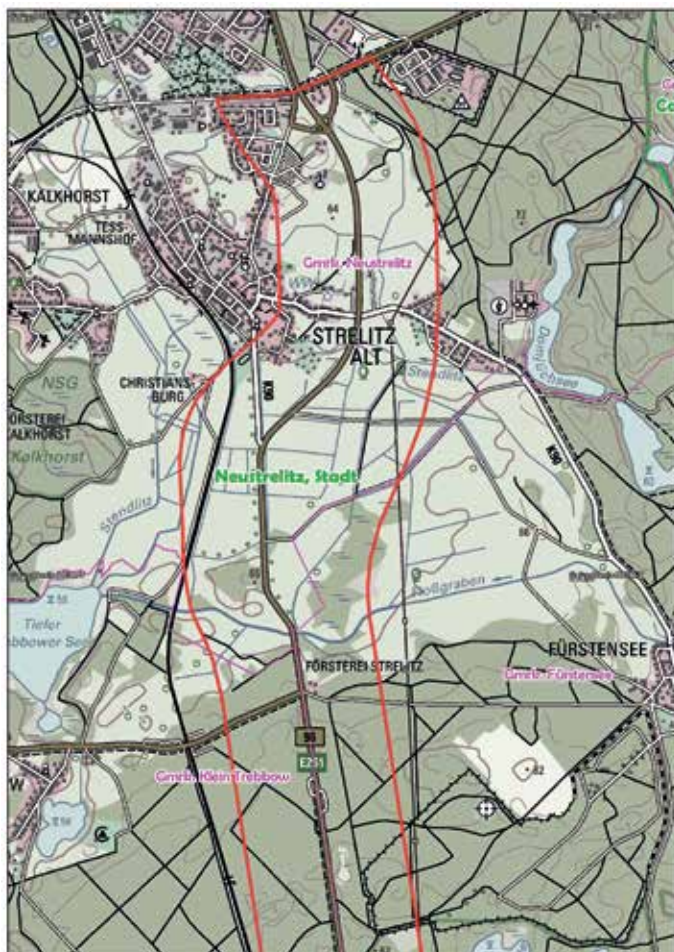
Etwaige durch die o. g. Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Die Feststellung von Art und Umfang der Flurschäden wird, in Abstimmung mit den Bewirtschaftern, durch die Straßenbauverwaltung oder das vor Ort tätige Planungsbüro durchgeführt.

Bei Rückfragen bitte ich die Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigten, sich direkt mit den vor Ort tätigen Planungsbüros oder bei Detailfragen mit dem

**Straßenbauamt Schwerin
Projektgruppe Großprojekte
19061 Schwerin, Pampower Straße 68
Fax: 0385 58881800
Mail: B96_LG-NST@sbv.mv-regierung.de**

in Verbindung zu setzen.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern auf Antrag des/der Betroffenen die Entschädigung fest.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats beim Straßenbauamt Schwerin, Pampower Straße 68, 19061 Schwerin, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Die Monatsfrist beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe. Die öffentliche Bekanntgabe ist mit dem auf die Veröffentlichung der Bekanntmachung folgenden Tag bewirkt (Beginn der Widerspruchsfrist gemäß § 41 Abs. 4 VwVfG M-V).

Im Auftrag



Heiko Berger

Amtliche Mitteilungen

Veröffentlichung der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Priepert

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Priepert wurde am 29.10.2020 auf der Homepage des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte, www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte, Rubrik *Ortsrecht und Satzungen* veröffentlicht.

gez. Manfred Giesenberg

Bürgermeister der Gemeinde Priepert

Schulnachrichten

Wichtige Information von den Schulen unseres Amtsbereiches

Auf Grund der aktuellen Lage haben Eltern, deren Kinder im kommenden Jahr eingeschult werden, Unterlagen zur Schulanmeldung per Post erhalten bzw. werden sie noch Post erhalten. Vielen Dank an die Eltern, welche die Unterlagen termingerecht eingereicht haben.

Leider fehlen dennoch einige Anmeldungen.

Liebe Eltern, bitte senden sie die Unterlagen schnellstmöglich an die Schulen zurück! Des Weiteren wurden alle schulärztlichen Untersuchungen durch das Gesundheitsamt ausgesetzt.

Alle bisher vergebenen Termine sind somit hinfällig.

Tag des Waldes

Im Rahmen des Tages des Waldes in Mecklenburg Vorpommern veranstalteten die Klassen der Jahrgangsstufen 2 bis 4 ihre Wandertage. Bei herrlichem Wetter ging es gemeinsam mit den Mitarbeitern des Forstamtes Mirow in den Wald. So beschäftigten sich die Vierten Klassen mit dem waldpädagogischen Baustein „Geheime Welt unter unseren Füßen“. Nach einem kurzen Waldmarsch zum Stadtwaldgraben empfingen Herr Westpfahl und Herr Beese unsere Schüler und Schülerinnen. Herr Westpfahl konnte dazu viel berichten. Mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern ausgerüstet ging Herr Beese an die

Untersuchung des Waldbodens. Das neu gewonnene Wissen können wir nun prima im Sachunterricht bei den Stockwerken des Waldes anwenden.

Die Klassenstufe 3 hatte sich für die Thematik „Vom Mäusezahn bis Hirschgeweih“ entschieden. Für sie ging es zum Holm. Kurz vor dem Ziel entdeckten die Drittklässler schon die Förster, Herrn Wehden und Herrn Puls. Im Stationsbetrieb ging es um verschiedene Wissensgebiete. Es war ganz schön knifflig zu den Tieren des Waldes das Fell, die Losung, die Spur oder das Gehörn zu finden. Spaß machte allen das Sammeln und Bestimmen von Tieren. Besonders groß war die Freude an der Station des Bogenschießens. So mancher erkannte, dass es einer Portion an Konzentration und einer guten Auge-Hand-Koordination bedarf, um den Pfeil in die Zielscheibe zu bringen. Herr Puls hatte auch seinen treuen Begleiter dabei. Er war ganz schön neugierig und ließ sich gern von uns verwöhnen.

Nicht ganz so viel Glück mit dem Wetter hatten die 2. Klassen. Für sie ging es ebenfalls zum Stadtwaldgraben. Hier organisierten Herr Westphal und Frau Gaier Spiele im Wald. Neben einem Hörmemory konnte jeder versuchen so weit, wie die Tiere des Waldes zu springen. Im Anschluss war unsere Teamfähigkeit gefragt.

Wir lernten auch, dass der Wald den Lärm gut abschirmen kann, aber stellten auch fest, dass Tiere vor Lärm weglaufen. Herr Westphal erklärte uns, dass wir nur zu Besuch im Wald sind und uns an die Regeln des Waldes halten müssen.

Wir möchten uns herzlich bei den Mitarbeitern des Forstamtes bedanken. Diese Tage haben allen Spaß bereitet und waren für die Kinder informativ und bereicherten unser Wissen für den Sachunterricht.

Grundschule Mirow „Regenbogen“



Tourismus AKTUELL



Onlinebuchbarkeit 2021 jetzt schon sicherstellen

Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen im Reiseverkehr, erlebte der Deutschlandtourismus in diesem Jahre eine enorme Nachfrage. Auch in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte verbrachten ab der Aufhebung der Einreisebeschränkungen bis heute mehr Gäste ihren Urlaub als im gleichen Zeitraum in den Jahren zuvor. Experten vermuten, dass dies auch für das kommende Jahr so gelten wird. Die Gästenachfrage bestätigt diese Vermutung: Nachdem in diesem Jahr viele Gäste Schwierigkeiten hatten, eine Unterkunft für ihren Urlaub zu bekommen, ist die Nachfrage für das kommende Jahr bereits jetzt schon enorm hoch. Das zeigt sich an den Gastgeberverzeichnis-Bestellungen, welche doppelt so hoch sind wie im Vergleichszeitraum 2019, und den Zugriffszahlen auf die Bereiche „Unterkunftsverzeichnis“ und „Übernachten“ auf unserer Internetseite www.klein-seenplatte.de. Vermieter werden daher gebeten, schon jetzt ihre freien Kapazitäten für das Jahr 2021 im Vermittlungssystem einzustellen.

Wer noch nicht im Buchungssystem der Touristinformationen vertreten ist, kann sich gern in der Touristinformation Wesenberg melden. Egal ob Ferienwohnung, Ferienhaus oder Hotel - der größte Teil der Buchungen erfolgt heutzutage über Internetportale. Mit dem System „hrs holidays“ arbeiten dabei die Touristinformationen der Region mit einem der vertriebsstärksten Portale zusammen.



Die hier buchbaren Unterkünfte werden nicht nur auf Internetseiten regionaler Tourismusvereine und Verbände sowie Touristinformationen, sondern auch auf diversen anderen Portalen wie zum Beispiel meckpomm.de, casamundo.de, bestfewo.de und viele mehr ausgespielt. Dabei fallen für den Vermieter lediglich 10% Vermittlungsprovision je erfolgreiche Buchung an - ohne monatliche oder jährliche Grundgebühren. Der Vermieter kann Sperrzeiten, Saisonzonen und verschiedenen Preisstufen festlegen. Auch Mindestaufenthaltsdauern, Karenztage zwischen Ab- und Anreise oder ein Preisaufschlag für 1 Nacht sind definierbar. All dies selbstverständlich flexibel und jederzeit änderbar. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Buchungsmaske kostenfrei in die eigene Internetseite zu integrieren oder die Präsentation im Buchungsportal als eigene, kleine Homepage zu übernehmen.

Ein Tag mit der Kleinseenbahn

Gut unterwegs zwischen Mirow und Neustrelitz ist man mit der Touristenkarte und der Touristenkarte Plus der HANSeatischen Eisenbahn für die Kleinseenbahn. Diese Tickets lohnen sich besonders für einen Tagesausflug allein, zu zweit oder auch mit der Familie. Mit der Touristenkarte kann jeder an einem Tag zwischen Mirow und Neustrelitz hin- und herfahren, so oft er möchte. Bei der Touristenkarte Plus ist sogar die Mitnahme eines Fahrrades und/oder eines Hundes möglich. Im Zweistundentakt ist die Kleinseenbahn zwischen den Bahnhöfen unterwegs. Die erste Tour startet dabei um 9:15 Uhr ab Mirow in Richtung Neustrelitz und um 10:15 Uhr in umgekehrter Richtung. Die letzte Tour von Mirow nach Neustrelitz beginnt um 17:14 Uhr und um 18:15 Uhr von Neustrelitz nach Mirow. Zusätzlich zur Nutzung der Bahn gewähren bei Vorlage der Karte das Kulturquartier Mecklenburg-

Strelitz, der Tiergarten und das LEEA in Neustrelitz, die Burg und der Burgladen Wesenberg, das Kaffeehaus Kittendorf, das Schloss und das „3-Königinnen-Palais“ in Mirow noch attraktive Rabatte oder Sonderangebote. Damit kombiniert die Karte die Fahrt zwischen den Orten der Kleinseenplatte mit Nachlässen und Sonderangeboten von wunderbaren Ausflugszielen. In einem Heft „Ausflugsplaner 2020“, welches in den Zügen der Kleinseenbahn oder den Touristinformationen Wesenberg und Mirow erhältlich ist, sind all diese Angebote dargestellt. Die Fahrkarten sind am Bahnschalter in Wesenberg und in den Zügen der Kleinseenbahn erhältlich. Die Touristenkarte kostet je Erwachsenen 8,00 €, je Kind (6-14 Jahre) 6,00 € und für eine Familie (2 Erwachsene und beliebig viele Kinder) 22,00 €. Die Touristenkarte Plus kostet je Erwachsenen 11,00 €, je Kind 9,00 € und je Familie 26,00 €. Abgesehen von diesem Angebot, ist die Fahrt mit der Kleinseenbahn immer ein ganz besonderes Erlebnis. Eine einfache Fahrt von Mirow nach Neustrelitz ist bereits ab 3,20 € möglich.



Aktuelle Öffnungszeiten der Touristinformationen

Bis zum Ende des Jahres gelten in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg wieder die Nebensaison-Öffnungszeiten. So ist immer Montags bis Freitags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Besucher geöffnet. Zu den Fest- und Feiertagen können die Öffnungszeiten abweichen: Am 24.12., 25.12., 31.12. und am 01.01. sind die Touristinformationen geschlossen. Die Abgabe der Meldescheine für die Abrechnung der Kurabgabe sind zu den Öffnungszeiten in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg möglich. Nach telefonischer Absprache sind auch von diesen Tagen und Zeiten abweichende Termine vereinbar. Einzusehen sind die Öffnungszeiten selbstverständlich bei den entsprechenden business-Einträgen bei google oder auf der Internetseite www.klein-seenplatte.de im Bereich Service.

Sonstige Informationen

Die Mirow-Münze für September geht an Falk Thederan- Leitung Posaunenchor

Falk Thederan hat die Übernahme des Posaunenchores von Pastor Tahl erfolgreich gestaltet. Er hat sich darüberhinaus an Wochenenden fort- und weitergebildet. Er besitzt das Zertifikat zum Chorleiter und Dirigenten. Sein Engagement und seine Arbeit bereichern unglaublich das kulturelle Angebot in Mirow. Hierzu zählen der Aufbau eines Kinderposaunenchores ebenso wie die Vielzahl an Auftritten in Kirchen, und auf Märkten. Gerade in der Coronazeit, als die älteren Menschen zeitweise keinen Besuch empfangen durften, spielte er mehrmals mit seinen Kindern vor dem betreuten Wohnen in Mirow sowie vor dem Seniorenheim.

Das wöchentliche Üben, die Vernetzung mit anderen Klangkörpern, sind für ihn selbstverständlich.

Bürgermeister Henry Tesch würdigte das außerordentliche Engagement von Falk Thederan und bedankte sich bei ihm im Namen vieler Einwohnerinnen und Einwohner von Mirow sowie zahlreichen Gästen und Besuchern.



Bei der Übergabe der Mirow-Münze an Falk Thederan (3. v. l.) durch Bürgermeister Henry Tesch (2. v. l.) gratulierten ebenfalls herzlich die 1. stellv. Bürgermeisterin Christine Kittendorf (1. v. l.) und Pastorin Ulrike Kloß (4. v. l.).

Text und Foto: Red.

„Mein Mirow“: Mal - und Zeichensowie Fotowettbewerb für kleine und große Künstler-

Einsendeschluss wird Verlängert!

Zunächst möchte ich mich heute schon mal im Namen der Jury bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken, die bisher Arbeiten eingereicht haben, so Bürgermeister Henry Tesch. Gleichzeitig haben einige, aufgrund der aktuellen Situation angefragt, ob es möglich wäre, dass der Einsendeschluss verlängert werden kann.

Dieser Bitte wollen wir gerne folgen.

Einsendeschluss wird jetzt der 27. November 2020 sein.

Die Jury wird ab Dezember tagen und ebenfalls darüber beraten, wie, wann und wo die Arbeiten präsentiert werden, so Henry Tesch.

Hintergrund:

Auf der Festveranstaltung zur Verleihung des Stadtrechts vor 100 Jahren an Mirow am 1. Oktober 2019 hat der Bürgermeister den Aufruf zum Mal- und Zeichensowie zum Fotowettbewerb „Mein Mirow“ für kleine und große Künstler aller Ortsteile angekündigt und in der Folge initiiert und ausgerufen.

„Malt und fotografiert eure Stadt, eure Orte, so wie Ihr sie seht. Alle Techniken sind möglich, alle eingereichten Arbeiten werden mit einer Urkunde prämiert.“



Foto: Thomas Strauß

Die Schirmherrschaft hat Landrat Heiko Kärger übernommen. „Ich bin immer wieder, dienstlich und privat, in Mirow und Umgebung unterwegs. Meine Vorfreude auf die vielen Kunstwerke ist jetzt schon groß, ich bin echt gespannt“, so Heiko Kärger.

Der Jury, die die Einsendungen bewerten wird, gehören an: Susanne Bocher (Mirow), Kerstin Zegenhagen (Peetsch), Gabriele Rühle (Mirow), Christine Henning (Roggentin), Manuela Gundlach (Mirow) und Matthias Mansen (Berlin) an.

Das Gremium wird über Preise und Ehrungen innerhalb der Wettbewerbe entscheiden, ebenso über Formen und Möglichkeiten zur Präsentation der Arbeiten gemeinsam mit dem Schirmherrn und dem Bürgermeister sowie mit den Mitgliedern des Arbeitskreises der Kulturbeauftragten beim Bürgermeister.

Die Arbeiten sind zu schicken an:

Bürgermeister Henry Tesch

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Rudolf-Breitscheid-Straße, 17252 Mirow

Einsendeschluss ist nun der 27. November 2020. Bitte nicht vergessen, jeweils Vornamen, Nachnamen, Titel und Alter anzugeben.

Nachfragen gern unter

henry.tesch@gemeinsam-mehr-bewegen.info

Wesenberger Weihnachtswandeln



Wir müssen aus den bekannten Pandemie-Gründen auf die traditionelle Wesenberger Rathausweihnacht verzichten.

Aber der Burgverein möchte trotzdem für die Bürger Freude in die Vorweihnachtszeit bringen. Unter dem Titel „Wesenberger Weihnachtswandeln“ können die Besucher am 28.11.2020 zwischen 14:00 und 18:00 Uhr im Freien einen Hauch von Weihnachten genießen. Es wird ausschließlich der Marktplatz zur Verfügung stehen. Um das Baumrondell sollen die Stände gruppiert werden. Neben verschiedenen Anbietern wird es auch Speisen und Getränke geben. Für die musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt.

Das Rathaus steht nur mit seinem Erdgeschoss den Kindern zur Verfügung. Sie können dort Basteln und dem Weihnachtsmann Wunschkarten schreiben.

Programm

- 14:00 Eröffnung durch den Bürgermeister
- 15:00 Wir begrüßen den Weihnachtsmann
- 16:30 Familie Schleich/Siebert singt Lieder zum Fest
- 17:30 CORONA-Lotto - Lassen Sie sich überraschen!

Wir appellieren an die Gäste, die geltenden CORONA-Maßnahmen zu beachten und hoffen auf eine Durchführung. Beachten Sie bitte diesbezüglich die öffentlichen Aushänge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Der Burgverein Wesenberg

Die Polizei rät

Bauchgefühl – Der Enkeltrick

Rampe/sb. Die nachfolgenden Zeilen sind nicht der Realität entsprungen, jedoch ein Stück weit aus dem Leben gegriffen:

Der Duft nach gemahlenem Kaffee verteilt sich langsam in der Küche. Den Geruch habe ich schon als Kind geliebt. In meinem Bauch breitet sich die bekannte Wärme aus. Ich beobachte, wie der Kaffee in die Glaskanne läuft. Aus der Nachbarswohnung klingen

Gitarrentöne von der 12-jährigen Lili.

Meine Gedanken wandern zu meinen Enkeln, während ich den Übungen des Mädchens lausche. Früher haben wir Töpfe zum Schlagzeug umfunktioniert. Das war ein Krach!

Aber die Jungs hatten so viel Spaß. Mittlerweile sind sie in der Pubertät, denken nur noch an Mädchen und Fußball. Wir sehen uns nicht mehr so oft. Die Wärme in der Mitte meines Körpers schwindet und eine Schwere gewinnt die Oberhand. Mit Kaffee in der Hand schlendere ich zum Balkon. Die Sonnenstrahlen wärmen mein Gesicht, während ich in Erinnerungen schwelge. An meine Freunde, an meine Familie. Aber jeder führt irgendwann sein eigenes Leben. Ich möchte mich nicht aufdrängen. Das Telefon reißt mich aus meinen Gedanken. »Hallo Opa«, höre ich es aus der Leitung. Ein leichtes Zupfen durchzieht meinen Leib. Fieberhaft versuche ich die Stimme einzuordnen. Auf gut Glück antworte



ich: »Hallo Jonas.« Ich lausche der hektischen Stimme des Jungen. Sein Moped ist kaputt, die Reparatur zu teuer, seine Eltern geben ihm kein Taschengeld, ob Opa helfen könne? Das Ziehen in meinem Inneren wird stärker. Gleichzeitig ist in meinem Kopf ein Flüstern: »Du wirst gebraucht, hilf.« Ich frage ihn nach den Kosten und stutze. »Das ist viel Geld, mein Junge. Ich werde mit deinen Eltern reden und eine Lösung finden.« Die Stimme wird ärgerlich, redet weiter auf mich ein. Mein Gespür verstärkt sich, der Argwohn verdrängt die Sorge. »So würde Jonas niemals mit mir reden.« Der Hörer landet auf dem Telefon.

Nach kurzem Zögern rufe ich meine Tochter an. Sie antwortet sofort: »Papa, ist was passiert?« Wir telefonieren fast eine halbe Stunde. Das warme Gefühl in meinem Bauch ist inzwischen wieder zurückgekehrt. Am Wochenende kommt mich die Familie besuchen. Einen gemeinsamen Urlaubsplan gibt es auch schon. Ich trinke den letzten Schluck Kaffee und lächle in die Sonne.

Ihr Bauchgefühl ist wichtig! Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, scheuen Sie sich nicht, um Rat zu bitten. Bleiben Sie in Kontakt mit Ihrer Außenwelt. Die Betrugsmaschen der Kriminellen ändern sich, aber Ihr Instinkt bleibt!

Faktencheck:

Was tun Sie, wenn

...ein Anrufer sich nicht mit Namen vorstellt?

Seien Sie misstrauisch. Legen Sie gegebenenfalls den Hörer auf, wenn die Person sich nicht vorstellen will.

...der Anrufer vorgibt, ein Verwandter zu sein?

Vergewissern Sie sich, ob das stimmt. Rufen Sie zum Beispiel unter der bisher bekannten und benutzten Nummer zurück. Lassen Sie sich so den Sachverhalt bestätigen.

...der Anrufer Geld von Ihnen fordert?

Legen Sie den Telefonhörer wieder auf! Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen!

...sich jemand nach privaten Dingen erkundigt?

Geben Sie niemals Ihre familiären oder finanziellen Verhältnisse preis. N. Schönenberg, Landeskriminalamt MV, Dezernat Polizeiliche Prävention

Weitere Informationen zum Themenfeld Trickbetrug/ Enkeltrick gibt es unter:





■ Sportnachrichten

Unioner Fußballer bekommen neue Trainingsanzüge von Thomas Splett überreicht

Beim letzten Heimspiel im Waldstadion wurden der Unioner Männermannschaft durch Thomas Splett, vom gleichnamigen Wesenberger Baugeschäft, neue Trainingsanzüge übergeben. Die Erste nahm dies wiederum als Gelegenheit, um sich bei Thomas Splett mit einem von allen Spielern unterschriebenen Union-Trikot mit der symbolischen Rückennummer „12“ für sein Engagement für den Wesenberger Fußball zu bedanken.

Ebenfalls bedankte sich Unions Abteilungsleiter „Fußball“ Klaus Brei bei Steffen „Charly“ Czaplicki für sein bereits 700. Spiel im Trikot der Ersten und überreichte ein kleines Präsent. Charly ist ein Unioner Urgestein - er hatte alle Wesenberger Jugendmannschaften durchlaufen, schnürt seit 1995 die Fußballschuhe im Männerbereich und hat dabei bisher 40 Tore erzielt. Er ist erst der dritte Spieler bei Union, welcher diese respektable Marke an Spielen erreicht hat. Die bis dato meisten Spiele hat Unions Vorstandsvorsitzender Harry Frank mit insgesamt 735 Spielen und 18 Toren bestritten, gefolgt vom noch aktiven Spieler Mario Pfeiffer mit 727 Spielen und 215 Toren.

Über die aktuelle Sportarbeit sowie die einzelnen Sportgruppen bei Union kann man sich auf der Internetseite informieren - www.union-wesenberg.com

Union Wesenberg

Wesenberger Union-Kanuten überzeugen bei Regatta in Neustrelitz und erhalten Spende

Mit ihrem erfolgreichen Abschneiden bei der diesjährigen Neustrelitzer Herbstregatta konnten die Rennkanuten des SV Union Wesenberg die Organisatoren der Regatta von ihrer erfolgreichen Nachwuchsarbeit auch in einem kleinen Verein überzeugen. Aus diesem Grund ging eine Förderspende des Wein-Weltladens Neustrelitz und dessen Inhaber Rainer Fuchs in Höhe von 300 Euro für die gemeinnützige Arbeit in diesem Jahr an die Wesenberger.

Sportkoordinator und Mitorganisator der Neustrelitzer Herbstregatta Hans Ebeling vom Wassersportverein Einheit Neustrelitz überreichte die Förderung am Freitag an die freudig überraschten Sportler und ihren Trainer Thomas Engel in der Kanusportanlage an der Woblitz. Die Wesenberger bedankten sich und versprachen, die Förderung für ihren Sport zu nutzen und auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder bei der Regatta auf dem Glambecker See dabei zu sein.

Hans Ebeling

■ Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

31. Oktober, Reformationstag

10:30 St. Marienkirche Wesenberg

10:30 Kirche Schwarz

01. November, 21. So. nach Trinitatis

09:00 Gemeindezentrum Wesenberg

10:30 Pfarrhaus Mirow

08. November, Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

09:00 Gemeindezentrum Wesenberg

10:30 Pfarrhaus Mirow

16:00 Kirche Krümmel, Hubertusgottesdienst

15. November, Vorletzt. So. d. KJ

09:00 Gemeindezentrum Wesenberg

10:30 Pfarrhaus Mirow

21. November, Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag

09:00 Kapelle Buschhof

10:00 Friedhof Strasen

11:00 Kirche Alt Gaarz

14:00 Kirche Zirtow

14:00 Friedhof Wustrow

15:00 Friedhof Mirow, mit Posaunenchor

16:30 Kirche Leussow

22. November, Ewigkeitssonntag

09:00 St. Marienkirche Wesenberg

09:00 Kirche Lärz

10:30 Johanniterkirche Mirow

14:00 Friedhof Schwarz

14:30 Kirche Schillersdorf

15:00 Kirche Diemitz

16:00 Friedhof Fleeth

29. November, 1. Advent

09:00 Gemeindezentrum Wesenberg

10:30 Pfarrhaus Mirow

14:30 Kirche Schillersdorf, mit Adventskaffee

06. Dezember, 2. Advent

09:00 Gemeindezentrum Wesenberg

10:30 Pfarrhaus Mirow

15:00 Pfarrhaus Schwarz, Adventskaffee

Liebe Gottesdienstbesucher,
liebe Besucher der Veranstaltungen,

immer noch ist es so, dass wir vieles nicht so genau planen können, wie es bisher möglich war. Die Richtlinien für Hygiene, Abstand und Gesundheitsschutz bieten nach wie vor den Rahmen für das, wozu wir Sie gern einladen wollen. Nach wie vor ist es unsere Absicht, zu Vielem einzuladen, um unseren Glauben und unser Miteinander zu stärken. Aber es ist momentan Vieles nicht vorhersehbar. Aus diesem Grund hat alles bisher Geplante vorläufigen Charakter. Bitte informieren Sie sich auch immer über die Schaukästen und die Presse oder fragen Sie im Pfarrhaus nach, ob das Geplante nun auch wirklich stattfinden wird.

■ Freizeit und Kultur

„Wustrow und anderswo“

Das war der Titel einer Ausstellung in der Wustrower Heimatsube.

Inzwischen sind alle Bilder abgehängt, verpackt und wieder auf dem Weg nach Leipzig. Der in Neuruppin geborene Thomas Oberbuchner hatte dem Heimatverein Wustrow 47 seine Bilder für vier Monate zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung begann am 31.05.2020 unter den Schirm der Initiative „Kunst offen“ des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Von Beginn an konnten die Veranstalter reges Interesse von Einheimischen und Urlaubern verzeichnen. Bereits zur Eröffnung waren ca. 60 Besucher anwesend. Viele kamen auch ein 2. oder 3. Mal, um die Bilder in aller Ruhe betrachten zu können, zu fachsimpeln oder Neues zu entdecken. Diskussionen über dargestellte Motive waren keine Seltenheit.

Dabei war die Ausstellung eher durch Zufall zu Stande gekommen. Familie Oberbuchner macht seit ca. 20 Jahren immer mal wieder Urlaub in Wustrow. Eines Tages schenkte Thomas Oberbuchner seiner Vermieterin 2 seiner Bilder mit Wustrower Landschaften. Eines der Bilder sollte in die Ferienwohnung. Die Entscheidung fiel so schwer, dass keines der Bilder dort landete. Auch die nächsten Bilder schafften es nicht. Der Blick auf die Website www.oberbuchner.de untermauerte den Wunsch noch mehr Bilder im Original sehen zu können. Über ein Jahr dauerten die Vorbereitungen. Und man kann sagen, es hat sich gelohnt. Viele Besucher und vor allem zufriedene Gäste - Was will man mehr!?

Unser Dank gilt vor allem Jan Pigors für die Absicherung des Bildertransports, sowie Dieter Werneburg für Transport und unendliche Geduld beim Aufhängen der Bilder.

Zum Abschluss der Ausstellung überreichte Thomas Oberbuchner dem Heimatverein Wustrow eines seiner Bilder. Wo es seinen endgültigen Platz bekommt, steht noch nicht fest.

Regina Pigors



Foto: Regina Pigors